

seine Rolle und kämpfte um die Hand von Kaitlin, da er sie schon immer sehr gern hatte. Er war überraschenderweise Ziemlich gut, obwohl er es nie gelernt hatte. Er gewann und so durfte er Kaitlin heiraten. Zu dieser Zeit war es nicht üblich, dass eine Prinzessin einen Narr heiratete, doch das war den beiden egal. Sie waren glücklich und mehr brauchten die beiden nicht. Sie liebten sich, da es nur

-6-

auf den Charakter ankommt!

-7-

www.minibooks.ch

Alte Freundschaften

ein Minibuch von Leonie Schügerl

Es war einmal eine Prinzessin namens Kaitlin. Sie lebte in einem großen Schloss, das sogar einen Burggraben hatte, um das Schloss vor Feinden zu schützen. Wenn ein Angreifer versuchte, das

sich immer gut verstanden, doch da Jacks Eltern nicht viel Geld hatten, war dies der bestmögliche Beruf für ihn. Das Turnier nahm seinen Lauf und als es sich dem Ende näherte, hatte Kaitlin noch keine Entscheidung getroffen. Das Finale sollte starten, doch was war das? Einer der Finalisten war verschwunden und alle anderen Ritter waren, nachdem sie besiegt wurden abgereist. Kurzerhand übernahm Jack

-5-

beschloss sie, einen Wettkampf zu organisieren. Jeder von ihnen musste einen Pakour absolvieren. Wer dies schaffte, kam in die nächste Runde, in welcher die Ritter mit Lanzen bewaffnet auf dem Rücken ihrer Pferde um Kaitlins Hand kämpften sollten. In den Pausen unterhielt der Hofnarr die Prinzessin. Sein Name war Jack, sie kannte ihn schon, seit sie selbst ein kleines Mädchen war. Sie hatten

-4-

verbrachte Kaitlin sehr viel Zeit bei Blümchen und ihrem Baby. Jedoch musste die Prinzessin, je älter sie wurde, immer mehr ihren königlichen Pflichten nachgehen. Bald würde sie ihren 18. Geburtstag feiern und wie es sich für eine Prinzessin gehört, auch einen starken Ritter heiraten. Nach und nach kamen Ritter aus den verschiedensten Ländern, um sich Kaitlin vorzustellen. Keiner der Ritter gefiel ihr, deswegen

-3-

Schloss auf dem Rücken seines Pferdes zu stürmen, dann würde er im Wasser landen. Welches in den Graben gefüllt war. Um den Wassergaben herum erstreckte sich eine riesige Blumenwiese, die so groß war, dass der Graben nicht mehr sichtbar war. Hinter der Schlossmauer hatte die Prinzessin eine Koppel, auf welcher ihr Pferd Blümchen untergebracht war. Blümchen wurde vor einigen Tagen Mama, deswegen

-2-